

Vorbemerkungen:

Die Stadt Troisdorf plant am S-Bahnhaltepunkt „Troisdorf-Spich/Haltestelle Am Landgraben“ einen ZOB mit P + R-Anlage. Die Maßnahme ist in der Vorhabengruppe „Zentrale Omnibusbahnhöfe (ZOB)“ im Rahmen des ÖPNV-Landesprogramms für Infrastrukturmaßnahmen auf Platz **eins** gesetzt worden. Z. Z. wird die Haltestelle „Am Landgraben“ (später ZOB) von den Buslinien 503 und 507 angefahren. Voraussetzung für eine Bezuschussung der Maßnahme ist jedoch, dass der geplante ZOB von einer weiteren Buslinie angefahren wird.

Erläuterungen:

In enger Zusammenarbeit mit dem Verkehrsunternehmen RSVG und der Stadt Troisdorf wurden unterschiedliche Bedienungsmöglichkeiten geprüft, wobei Einigkeit darin bestand, dass nur die Linie 508 an den neuen ZOB sinnvoll angebunden werden kann. Es wurden zwei Varianten geprüft:

Variante 1

Der Linienweg der 508 wird so verändert, dass die Haltestelle „Biberweg“ nicht mehr bedient wird. Ab Haltestelle „Lülsdorfer Straße“ wird die Linie über die Straße Am Landgraben zum ZOB und weiter zur Haltestelle „Kriegsdorfer Straße“ geführt.

Variante 2

Der derzeitige Linienweg wird um eine ca. 500 m lange Stichfahrt zwischen der Haltestelle „Kriegsdorfer Straße“ und ZOB verlängert.

Im Bezug auf die **Variante 1** wurde in der Woche vom 24.04.06 bis 30.04.06 an der Haltestelle „Biberweg“ eine Fahrgastzählung durchgeführt. Es wurden insgesamt 127 Ein-Aussteiger gezählt. Montag bis Freitag waren es Richtung Sieglar 74, davon 43 Schüler. In Richtung Spich wurden 32 Fahrgäste erfasst, davon 13 Schüler. Darüber hinaus wurden in der 21. Woche die Schüler um 6.58 Uhr und 7.18 Uhr ab Haltestelle „Biberweg“ Richtung Sieglar nach Wohnort und Fahrziel befragt. Danach wohnt der überwiegende Teil im Gewerbegebiet bzw. im Bereich Lehmannstraße. Als Fahrziel wurde das Schulzentrum in Sieglar genannt. Sofern die Haltestelle „Biberweg“ von der Linie 508 nicht mehr bedient wird, besteht für diesen Personenkreis die Möglichkeit, mit der Linie 507 ca. fünf Minuten später die Schulen in Sieglar zu erreichen.

Durch die Linienwegkürzung werden nach Auskunft des Verkehrsunternehmens ca. 7000 Wgkm/Jahr eingespart. Die laufeleistungsbedingten Minderkosten werden auf ca. 15.000 € geschätzt (vgl. Berechnung Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises, Kapitel 6). Hinsichtlich der Fahrzeit werden von der RSVG keine wesentlichen Änderungen erwartet.

Bezüglich **Variante 2** ergeben sich nach Auskunft des Verkehrsunternehmens Mehrleistungen von ca. 4100 Wg.km/Jahr sowie eine Fahrzeitverlängerung von ca. 5 – 6 Minuten. Die laufeleistungsbedingten Mehrkosten werden auf ca. 10.000 €/Jahr geschätzt (vgl. Berechnung Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises, Kapitel 6). Auch macht eine Stichfahrt nach Einschätzung der Verwaltung die Buslinie für die Fahrgäste unattraktiver.

Die Verwaltung hat der Stadt Troisdorf das Ergebnis der Prüfung mitgeteilt und vorbehaltlich der Zustimmung des Planungs- und Verkehrsausschusses die **Variante 1** befürwortet.

Nach Auskunft der Stadt Troisdorf wird das Thema am 24.08.2006 im Umwelt- und Verkehrsausschuss der Stadt beraten.

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 22.08.2006

Im Auftrag

